



Die Beteiligten des Projekts Lernpartnerschaften haben sich jetzt erstmals getroffen. me

Erstes Treffen der Beteiligten beim Projekt „Lernpartnerschaft Unternehmen & Schule“

Referenten aus Vechta stellten eindrucksvoll ihr Konzept vor

Kreis Peine. Im Landhotel Staats in Lengede wurde jetzt das erste Treffen aller Lernpartner des Projektes „Lernpartnerschaft Unternehmen & Schule“ (PAZ berichtete) gefeiert. Dabei geht es um die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen im Landkreis.

Eingeladen waren unter anderem Referenten aus Vechta. Dort besteht schon seit einigen Jahren eine dynamische Schule-Unternehmen-Partnerschaft,

die nun auch im Landkreis Peine ausgebaut werden soll. Der Schulleiter der Don-Bosco-Schule in Steinfeld, Andreas Koch, stellte in Zusammenarbeit mit Helmut Kohake, Geschäftsführer vom Partnerunternehmen Müller-Technik, das Konzept vor, das sich an seiner Schule bewährt habe.

Den Schülern solle ein Blick in die Möglichkeiten der Zukunft verschafft werden. „Dabei sind Betriebsbesichtigungen

nicht genug“, stellt der Schulleiter fest. So hätten in Zusammenarbeit mit Müller-Technik kleine Schülergruppen ihren eigenen Schlüsselanhänger entwickelt. Die Konstruktion mit High-Tech-Computerprogrammen, die richtige Werkzeugauswahl und die Herstellung seien für die Schüler ein ganz neues Erlebnis gewesen.

Die Vorstellung des Projektes aus Vechta stieß bei den hiesigen Lernpartnern auf großes In-

teresse. Im Kreis Peine gibt es derzeit neun Lernpartnerschaften, drei weitere befinden sich im Abstimmungsprozess. Unter anderem arbeiten das Ratsgymnasium und das Gymnasium am Silberkamp mit der Kreissparkasse zusammen und die Burgschule mit der Peiner Dima.

„Wir wollen Impulse und Inspirationen mit auf den Weg geben“, fasste Madlen Richter von der veranstaltenden Wirtschafts- und Tourismusförderung (Wito)

das Ziel des Abends zusammen. Ebenso seien die Motivation der Schulen und Unternehmen sowie der stetige Austausch von großer Bedeutung. An Praxistagen sollen sich die Partner kennenlernen und die Schüler die Strukturen im Betrieb verstehen. Es müsse gelernt werden, wie das Arbeiten überhaupt funktioniere. Schüler ab der siebten Klasse sollten früh lernen, wie Unternehmen und Berufsfelder aufgebaut seien. me